



PM GT 27 / 16. August 2008

## Ludwig/Schwager dominieren ersten GT-Schlagabtausch in der Eifel Erstes Saison-Podium im ADAC GT Masters für Ferrari-Team Kessel Racing

Renn-Routinier Klaus Ludwig (58, Bornheim) und Dominik Schwager (31, München) waren mit einem Start-Ziel-Sieg das Maß der Dinge im ersten der beiden Rennen des ADAC GT Masters beim Sportwagen-Klassiker „1000km Nürburgring“. Platz zwei ging nach munterem Ringen um die Podestplätze an das italienisch-bulgarische Ferrari-Gespann Nicki Cadei (30) und Kralew Plamen (35) vom Team Kessel Racing. Dritte wurden die 18-jährigen Tschechen-Teenager Martin Matzke und Jiri Skula in einer weiteren Corvette (MM-Racing). Neue alleinige Tabellenführer sind Christopher Haase (20, Kirchleus) und Albert von Thurn und Taxis (25, Regensburg / Team Flatex-Reiter, Lamborghini).

Dominik Schwager übernahm zunächst das Steuer der siegreichen Corvette mit der Startnummer 57 und profitierte damit auch von der selbst erarbeiteten Pole-Position. „Die ersten Runden waren knifflig, weil die Reifen nicht auf Temperatur kamen. Da musste ich schon Kampflinie fahren. Aber dann lief es immer besser und ich setzte mich zusehends ab“, berichtete Schwager, der eine schnellste Runde nach der nächsten markierte. Bei einem spät eingelegten Boxenstopp übergab er den über 500 PS starken US-Sportwagen an Klaus Ludwig, der den zweiten Saisonsieg der Paarung nach einem Erfolg auf dem Norisring perfekt machte. „Ich hatte keine Probleme, ich musste die Führung nur nach Hause bringen“, so Ludwig, der im Ziel zwölf Sekunden Vorsprung hatte.

Dass mit Cadei und Plamen zu rechnen ist, demonstrierten die Piloten aus der GT3-Europameisterschaft schon mit guten Trainings-Platzierungen. Beim fliegenden Rennstart schob sich Cadei im Ferrari 430 GT3 von Position fünf kommend zunächst am Lamborghini von Harald Becker (54, Emmendingen) vorbei und kassierte nach beherzten Attacken einige Runden später auch den zweiten Italo-Renner des Teams Argo Racing mit Sebastian Asch (22, Tübingen) am Steuer. Der nächste Gegner, der nachtblaue Ford GT (Matech Concepts) mit Nürburgring-Lokalmatador Marc Hennerici (26, Mayen) und Kenneth Heyer (28, Wegberg), machte den Weg kampffrei. „Wir hatten einen kompletten Bremsausfall. Ärgerlich, denn der zweite Platz war uns eigentlich sicher“, grollte Heyer. So jubelten Cadei und Plamen auf der zweiten Podeststufe. Im Kampf um Platz drei erwehrten sich Matzke/Skula erfolgreich der Attacken von Harald Beckers Partner Frank Kechele (22, Ulm). Kechele konnte sich über Platz vier wenig freuen: „Wir hingen beim Überwinden hinter einem langsamen Auto fest, weil keine blauen Flaggen geschwenkt wurde. Die Sekunden fehlten am Ende für den Sprung aufs Podium.“

Albert von Thurn und Taxis und Christopher Haase sind mit jetzt 49 Zählern vor dem Sonntagsrennen die neuen alleinigen Tabellenführer, da Konkurrent Tim Bergmeister (31, Langenfeld) nach einer Startkarambolage von Partner Frank Stippler (33, Bad Münstereifel) im Porsche von Mühlner Motorsport leer ausging. Das Lamborghini-Duo kassierte für seinen achten Platz immerhin drei Punkte statt einem, weil sowohl Ludwig/Schwager als auch die sechstplatzierten Corvette-Piloten Adam Lacko/Stepan Vojtech (Tschechien / MM-Racing) als Gaststarter nicht punktberechtigt sind.

Weitere Informationen unter [www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)



Pressekontakt  
ADAC GT Masters  
Volker Paulun  
Speedpool Multimedia-  
Service GmbH  
Pickhuben 6  
20457 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82 16  
Mobil +49 179 2 99 92 19

[vp@speedpool.com](mailto:vp@speedpool.com)

ADAC e.V.  
Motorsport-Presse  
Peter M. Lill  
Am Westpark 8  
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66  
Mobil +49 171 5 55 24 66

[peter.lill@adac.de](mailto:peter.lill@adac.de)  
[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)